

# Jesaja 38

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



**1** In jenen Tagen wurde Hiskia krank zum Sterben. Und Jesaja, der Sohn des Amoz, der Prophet, kam zu ihm und sprach zu ihm: So spricht der HERR: Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben und nicht genesen<sup>1</sup>. **2** Da wandte Hiskia sein Angesicht zur Wand und betete zu dem HERRN **3** und er sprach: Ach, HERR, gedenke doch, dass ich vor deinem Angesicht in Wahrheit und mit ungeteiltem Herzen gewandelt bin und getan habe, was gut ist in deinen Augen! Und Hiskia weinte sehr.

**4** Da erging das Wort des HERRN an Jesaja, indem er sprach: **5** Geh hin und sprich zu Hiskia: So spricht der HERR, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet gehört, ich habe deine Tränen gesehen; siehe, ich will zu deinen Tagen fünfzehn Jahre hinzufügen. **6** Und aus der Hand des Königs von Assyrien will ich dich und diese Stadt erretten; und ich will diese Stadt beschirmen. **7** Und dies wird dir das Zeichen sein vonseiten des HERRN, dass der HERR dieses Wort tun wird, das er geredet hat: **8** Siehe, ich lasse den Schatten der Stufen, die er an der Sonnenuhr<sup>2</sup> des Ahas durch die Sonne hinuntergegangen ist, um zehn Stufen rückwärts gehen. Und die Sonne kehrte an der Sonnenuhr<sup>3</sup> zehn Stufen zurück, die sie hinuntergegangen war.

**9** Aufzeichnung Hiskias, des Königs von Juda, als er krank gewesen und von seiner Krankheit genesen war.

**10** Ich sprach: In der Ruhe meiner Tage soll ich hingehen zu den Pforten des Scheols, bin beraubt des Restes<sup>4</sup> meiner Jahre. **11** Ich sprach: Ich werde Jah nicht sehen, Jah im Land der Lebendigen; ich werde keinen Menschen mehr erblicken bei den Bewohnern des Totenreichs<sup>5</sup>. **12** Meine Wohnung ist abgebrochen und wurde von mir weggeführt wie ein Hirtenzelt. Wie ein Weber habe ich mein Leben aufgerollt: Vom Trumm<sup>6</sup> schnitt er mich los. Vom Tag bis zur Nacht<sup>7</sup> wirst du ein Ende mit mir machen!

**13** Ich beschwichtigte meine Seele bis zum Morgen – wie ein Löwe zerbrach er alle meine Gebeine. Vom Tag bis zur Nacht<sup>8</sup> wirst du ein Ende mit mir machen!

**14** Wie eine Schwalbe, wie ein Kranich, so klagte ich; ich girrte wie die Taube. Schmach tend blickten meine Augen zur Höhe: O Herr, mir ist bange! Tritt als Bürge für mich ein!

**15** Was soll ich sagen? Dass er es mir zugesagt und es auch ausgeführt hat. Ich will sachte wallen alle meine Jahre wegen der Betrübnis meiner Seele.

**16** O Herr, durch dieses lebt man, und in jeder Hinsicht<sup>9</sup> ist darin das Leben meines Geistes! Und du machst mich gesund und erhältst mich am Leben. **17** Siehe, zum Heil wurde mir bitteres Leid: *Du* zogst liebevoll meine Seele aus der Grube der Vernichtung; denn alle meine Sünden hast du hinter deinen Rücken geworfen.

**18** Denn nicht der Scheol preist dich, der Tod lobsingt dir nicht; die in die Grube hinabgefahren sind, harren nicht auf deine Treue. **19** Der Lebende, der Lebende, der preist dich, wie ich heute: Der Vater gibt den Kindern Kunde von deiner Treue. **20** Der HERR war bereit, mich zu retten; und wir wollen mein Saitenspiel schlagen alle Tage unseres Lebens im Haus des HERRN.

**21** Und Jesaja hatte gesagt, dass man einen Feigenkuchen als Pflaster nehmen und ihn auf das Geschwür legen solle, damit er genesen. **22** Und Hiskia sprach: Welches ist das Zeichen, dass ich in das Haus des HERRN hinaufgehen

werde?

### **Fußnoten**

1. W. leben.
2. Eig. an den Stufen.
3. Eig. an den Stufen.
4. Eig. bin heimgesucht um den Rest (d. h. bestraft mit Verlust des Restes).
5. Eig. des Aufhörens, o. des Hingeschiedenseins.
6. D. h. von den Fäden, mit denen das Gewebe am Webstuhl festgehalten wird.
7. D. h. in kürzester Zeit.
8. D. h. in kürzester Zeit.
9. W. in Bezug auf alles.